Erste Schritte in Bocholt

Willkommen in Bocholt! Diese Internetseite ist ein digitaler Ratgeber für Sie. Die hier bereitgestellten Informationen und Texte helfen Ihnen dabei, sich in unserer Stadt schnell zurechtzufinden und sich hier von Anfang an wohlzufühlen. Unser Angebot richtet sich an alle Menschen: an neu angekommene Personen ebenso wie an Menschen, die schon länger in Bocholt leben. Wir sind hier, um Sie zu unterstützen.

Haben Sie Fragen oder Hinweise zu den Inhalten? Sie können Herrn Bengfort aus dem Kommunalen Integrationsmanagement kontaktieren.

- **E-Mail:** lennart.bengfort(at)bocholt(dot)de
- **Weitere Informationen:** Weitere Details zum Kommunalen Integrationsmanagement in NRW finden Sie unter www.kim.nrw.



Ihre erste Anlaufstelle

Nach Ihrer Ankunft in Bocholt ist dies Ihre erste Adresse: **Zentrale Anlaufstelle** am Theodor-Heuss-Ring 19-23, 46395 Bocholt

Dort werden Sie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern empfangen. Im Anschluss begleitet man Sie zu Ihrer ersten Unterkunft. Diese Unterkunft ist dann Ihre feste offizielle Adresse.

Ihre Sozialbetreuung

In der ersten Zeit unterstützt Sie eine feste Sozialbetreuung. Diese Person ist Ihr erster und wichtigster Ansprechpartner für alle Fragen zum Leben in Bocholt. Sie hilft Ihnen bei alltäglichen Herausforderungen und sucht gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen.

Ihre Sozialbetreuung unterstützt Sie unter anderem bei diesen wichtigen Schritten:

- **Anmeldung:** Sie meldet Sie offiziell bei der Stadt Bocholt an.
- **Termin beim Sozialamt:** Sie vereinbart für Sie einen Termin beim Fachbereich Soziales der Stadt Bocholt.
- **Termin bei der Ausländerbehörde:** Sie vereinbart für Sie einen Termin bei der Ausländerbehörde der Stadt Bocholt.

Erstunterbringung und Gemeinschaftsunterkünfte

Solange Ihr Asylverfahren noch läuft, wohnen Sie in der Regel in einer Gemeinschaftsunterkunft der Stadt Bocholt. In dieser Zeit ist es gesetzlich nicht erlaubt, eine eigene Wohnung zu mieten oder dauerhaft bei Bekannten zu wohnen.

In jeder Unterkunft gibt es Regeln für das tägliche Zusammenleben. Diese Regeln sind in der **Hausordnung** aufgeschrieben. Bitte lesen und beachten Sie diese Hausordnung aufmerksam und nehmen Sie Rücksicht auf die anderen Bewohnerinnen und Bewohner. Wenn Sie Fragen dazu haben, hilft Ihnen Ihre Sozialbetreuung gerne weiter.

Die Bewohnerkarte

Als kommunal zugewiesener Flüchtling erhalten Sie eine sogenannte Bewohnerkarte. Diese Karte ist Ihr offizieller Nachweis darüber, dass Sie in der Ihnen zugewiesenen Unterkunft wohnen dürfen.

- Auf der Karte sehen Sie Ihr **Foto** und Ihren **Namen**.
- Außerdem finden Sie darauf die **Kontaktdaten** Ihrer zuständigen Sozialbetreuung.

Wichtig: Bitte tragen Sie Ihre Bewohnerkarte immer bei sich. Zeigen Sie die Karte bitte vor, wenn die Heimleitung oder der Sicherheitsdienst Sie darum bitten.

Essen und Kochen

In den Gemeinschaftsunterkünften stehen Ihnen Küchen zur Verfügung. Dort können Sie Ihre Mahlzeiten selbstständig zubereiten und kochen.

Krankenversicherung & Gesundheit

Die Gesundheitskarte

Wenn Sie finanzielle Hilfen vom Fachbereich Soziales (Sozialamt) der Stadt Bocholt erhalten, sind Sie in der Regel krankenversorgt. Wenn Sie krank sind, können Sie sich an einen Arzt wenden. Sie haben in Deutschland das Recht, normalerweise Ihren Arzt selbst zu wählen.

Sobald Sie offiziell in Bocholt angemeldet sind, erhalten Sie nach einiger Zeit eine **elektronische Gesundheitskarte** von Ihrer Krankenkasse. Wenn Sie einen Termin bei einem Arzt haben, zeigen Sie diese Karte bitte am Empfang vor.

Was mache ich, wenn ich noch keine Karte habe?

Wenn Sie neu in Bocholt sind und dringend zum Arzt müssen, aber noch keine Gesundheitskarte besitzen, hilft Ihnen der Fachbereich Soziales. Das Amt stellt Ihnen ein Dokument für die Arztpraxis aus. Dieses Dokument heißt **Ersatzbescheinigung**. Damit kann der Arzt Sie sofort medizinisch behandeln.

Wichtig: Wenn Sie keine finanziellen Leistungen mehr vom Amt erhalten (zum Beispiel, weil die Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz endet), endet oft auch diese Form der Krankenversicherung. Sie müssen die Gesundheitskarte dann wieder beim Fachbereich Soziales abgeben.

− Finanzielle Hilfe / Geld

Bei Ihrem ersten Termin im Fachbereich Soziales werden Ihre Daten geprüft. Das Amt entscheidet dann darüber, wie viel finanzielle Unterstützung Sie monatlich erhalten.

Die Bezahlkarte

In der Regel erhalten Sie eine sogenannte **Bezahlkarte**. Die Stadt Bocholt überweist Ihre finanzielle Hilfe jeden Monat auf diese Karte. Mit dieser Karte können Sie in Geschäften bargeldlos bezahlen. Am Geldautomaten können Sie pro Person meistens bis zu 50,00 Euro Bargeld im Monat abheben. Damit Sie in den ersten Tagen nach Ihrer Ankunft Geld für Lebensmittel und den Alltag haben, erhalten Sie zu Beginn einen Vorschuss in bar.

Eigenes Bankkonto bei Arbeitsaufnahme

Sobald Sie eine Arbeit aufnehmen und Ihr eigenes Geld verdienen, sollten Sie ein eigenes Bankkonto bei einer Bank oder Sparkasse eröffnen. Ihr Arbeitgeber kann Ihren Lohn dann direkt auf dieses Konto überweisen. Wenn Sie Hilfe bei der Kontoeröffnung benötigen, fragen Sie Ihre Sozialbetreuung.

Was tun, wenn am Monatsanfang kein Geld auf der Karte ist?

Wenn Sie am Monatsanfang kein Geld erhalten haben, liegt das meistens daran, dass dem Amt wichtige Dokumente fehlen.

Bitte denken Sie immer daran: Wenn Sie neue Aufenthaltspapiere oder Dokumente von Behörden erhalten, müssen Sie diese sofort als Kopie beim Fachbereich Soziales einreichen. Nur dann kann Ihr Geld weiter ausgezahlt werden. Prüfen Sie in diesem Fall sofort Ihre Briefe: Fehlen dem Amt noch Papiere? Bringen Sie die fehlenden Dokumente so schnell wie möglich zum Amt.

Kleidung

Wenn Sie Ihr Geld bekommen haben, kaufen Sie Ihre Kleidung selbstständig. In Bocholt gibt es spezielle Geschäfte und Kleiderkammern. Dort können Sie Kleidung sehr günstig kaufen. Fragen Sie Ihren Sozialbetreuer oder Ihre Sozialbetreuerin nach diesen Geschäften.

Termine und Dokumente

Termine wahrnehmen

Nach Ihrer Ankunft in Deutschland werden Sie viele Termine bei Behörden und Ämtern haben. Diese Termine sind sehr wichtig für Ihre Zukunft.

Bitte vereinbaren Sie Termine bei Ärzten oder Behörden immer vorher (telefonisch oder online). Gehen Sie bitte unbedingt pünktlich zu Ihren Terminen. Wenn Sie einen Termin nicht einhalten können, sagen Sie ihn bitte rechtzeitig ab.

Dokumente sicher aufbewahren

Dokumente und Briefe sind in Deutschland von großer Bedeutung. Bitte bewahren Sie alle Dokumente an einem sicheren Ort auf. Wichtige Dokumente sind zum Beispiel: Briefe von Ämtern, Zeugnisse und die Post vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

Wichtiger Alltagstipp: Öffnen und lesen Sie Ihre Post immer am selben Tag, an dem sie ankommt. Wenn Sie einen Brief nicht verstehen, fragen Sie Ihre Sozialbetreuung oder nutzen Sie eine Übersetzungs-App.

Bitte geben Sie bei Ämtern **niemals Ihre Original-Dokumente** ab, sondern immer nur Kopien. Die Originale müssen immer in Ihrem Besitz bleiben.

Diese drei Dokumente sollten Sie im Alltag immer bei sich tragen:

1. Ihren **Aufenthaltstitel** (oder Ihre Aufenthaltsgestattung / Duldung)
2. Ihre **Gesundheitskarte**
3. Ihre **Bewohnerkarte** (falls Sie in einer städtischen Unterkunft wohnen)

Mobilität: Unterwegs in Bocholt

Fahrrad fahren

In Bocholt ist das Fahrrad das wichtigste Verkehrsmittel. Sehr viele Menschen nutzen es täglich. Wenn Sie ein Fahrrad kaufen möchten oder einen Fahrradkurs suchen, um sicher im Verkehr unterwegs zu sein, fragen Sie Ihre Sozialbetreuung nach Angeboten.

Bus fahren

Der zentrale Bus-Bahnhof in Bocholt heißt **Bustreff** (mitten in der Innenstadt). Von dort aus fahren Busse in alle Stadtteile und in die benachbarten Dörfer.

- **Wichtig:** Sie müssen Ihr Ticket kaufen, **bevor** Sie in den Bus einsteigen (beim Fahrer oder per App).
- Wenn Sie finanzielle Hilfe vom Amt bekommen, können Sie manchmal ein günstigeres Ticket (Sozialticket) erhalten. Fragen Sie Ihre Sozialbetreuung danach.

Bahn fahren

Bocholt besitzt einen Bahnhof. Von dort fährt regelmäßig ein Zug in Richtung Ruhrgebiet und bis nach Düsseldorf. Von dort haben Sie Anschluss an viele weitere Züge. Kaufen Sie Ihr Ticket bitte am Automaten auf dem Bahnsteig oder im Bahnhofs-Shop, **bevor** Sie den Zug betreten.

Autofahren und Führerschein

Wenn Sie in Deutschland ein Auto fahren möchten, benötigen Sie eine gültige Fahrerlaubnis. Wenn Sie bereits einen Führerschein aus Ihrem Heimatland besitzen, müssen Sie bei der **Zulassungsstelle des Kreises Borken** prüfen lassen, ob und wie lange dieser in Deutschland gilt. Einen Termin für die Zulassungsstelle können Sie online buchen.

Wenn Sie ein eigenes Auto besitzen, müssen Sie zwei Dinge beachten:

1. Sie müssen eine gesetzliche **Kfz-Haftpflichtversicherung** für das Auto abschließen.
2. Sie müssen für das Fahrzeug **Kfz-Steuern** bezahlen.

Adresse der Zulassungsstelle in Bocholt: Kreis Borken - Nebenstelle Bocholt, Kaiser-Wilhelm-Straße 52-58, 46395 Bocholt

Pedelecs, E-Bikes und E-Scooter

- **Pedelec (oft "E-Bike" genannt):** Der Elektromotor unterstützt Sie nur, wenn Sie gleichzeitig selbst in die Pedale treten. Sie benötigen dafür keinen Führerschein und kein Kennzeichen.
- **E-Bike (echtes E-Bike):** Dieses Fahrzeug fährt auf Knopfdruck auch von alleine, ohne dass Sie treten. Es gilt rechtlich als Mofa. Sie benötigen dafür mindestens eine Mofa-Prüfbescheinigung (Führerschein) und ein kleines Versicherungskennzeichen (Nummernschild).
- **E-Scooter (Elektro-Tretroller):** Für einen E-Scooter benötigen Sie eine Betriebserlaubnis für die Straße und eine Versicherung (kleines Aufkleber-Kennzeichen am Heck). Ein Führerschein ist nicht erforderlich.

Notruf

In Deutschland gibt es zwei zentrale, wichtige Telefonnummern für den Notruf. Der Anruf ist aus allen Telefonnetzen **immer kostenlos** und funktioniert auch ohne Guthaben auf dem Handy.

- **110** - Polizei (bei Gefahr, Unfällen oder Straftaten)
- **112** - Feuerwehr und Rettungsdienst (bei Feuer oder medizinischen Notfällen)

Wichtig bei jedem Notruf: Bleiben Sie ruhig am Telefon und legen Sie nicht einfach auf. Beantworten Sie die Fragen der Leitstelle aufmerksam.

Beenden Sie das Gespräch erst, wenn die Person am Telefon Ihnen sagt, dass sie alle Informationen hat.

Wann rufe ich die 110 (Polizei)?

Wählen Sie die 110, wenn eine Straftat geschieht oder akute Gefahr droht. Zum Beispiel bei einem Einbruch, Diebstahl, einer Körperverletzung oder wenn Sie bedroht werden.

Adresse der Polizei in Bocholt: Polizeiinspektion Bocholt, Dinxperloer Straße 54, 46399 Bocholt

Wann rufe ich die 112 (Rettungsdienst und Feuerwehr)?

Wählen Sie die 112 bei Bränden oder wenn sich ein Mensch in einer akuten medizinischen Notsituation befindet (z. B. bei schwerer Atemnot, einem schweren Unfall, Verdacht auf Herzinfarkt oder plötzlicher Bewusstlosigkeit), in der sofortige ärztliche Hilfe geholt werden muss.

Sicherheitsdienst und Polizei

In den städtischen Gemeinschaftsunterkünften arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes. Sie sind für Ihren persönlichen Schutz und die Sicherheit in der Unterkunft da. Bei Streitigkeiten oder Problemen hilft der Sicherheitsdienst dabei, eine friedliche Lösung zu finden. Bitte zeigen Sie Ihre Bewohnerkarte vor, wenn die Mitarbeiter Sie darum bitten.

Bei sehr großen Problemen oder Straftaten hilft Ihnen die Polizei. Rufen Sie die Polizei, wenn jemand ein Gesetz bricht. Zum Beispiel bei: Diebstahl, Körperverletzung, Drogen oder wenn jemand Sie bedroht. In diesen Fällen wählen Sie die Telefonnummer **110**. Der Anruf ist kostenlos.

Hilfe vor Ort

In Bocholt werden Sie von verschiedenen Behörden und Vereinen unterstützt. Die drei wichtigsten Ämter für Sie sind:

Die Ausländerbehörde: Dieses Amt begleitet Ihr Aufenthaltsverfahren. Es stellt Ihre offiziellen Dokumente (wie die Aufenthaltsgestattung oder Duldung) aus und berät Sie zu Ihrem aktuellen Aufenthaltsstatus.

Der Fachbereich Soziales (Sozialamt): Dieses Amt berechnet und zahlt Ihre finanzielle Unterstützung und hilft bei Fragen zur Krankenversicherung oder Unterkunftskosten.

Die EWIBO GmbH: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EWIBO betreuen und beraten Sie ganz persönlich im Alltag, solange Sie in einer Unterkunft der Stadt wohnen.

In Bocholt gibt es zudem viele Vereine, in denen sich Menschen ehrenamtlich dafür einsetzen, dass Sie sich gut einleben können. Wenn Sie unsicher sind, welches Amt für Ihr Problem zuständig ist, fragen Sie Ihre Sozialbetreuung.

Wichtige Adressen und Telefonnummern in Bocholt

- **Stadt Bocholt - Ausländerbehörde** Neutorplatz 2-4, 46395 Bocholt | Telefon: 02871 / 953-2132
- **Stadt Bocholt - Fachbereich Soziales** Berliner Platz 2, 46395 Bocholt | Telefon: 02871 / 953-2336
- **Stadt Bocholt - Jobcenter** Berliner Platz 2, 46395 Bocholt | Telefon: 02871 / 953-2310
- **EWIBO GmbH** Theodor-Heuss-Ring 23, 46395 Bocholt | Telefon: 02871 / 21765-219
- **Agentur für Arbeit - Geschäftsstelle Bocholt** Hindenburgstraße 10, 46395 Bocholt | Telefon: 0800 / 4 5555 00
- **Akademie Klausenhof** Klausenhofstraße 100, 46499 Hamminkeln-Dingden | Telefon: 02852 / 89-0
- **Arbeiterwohlfahrt (AWO) - Jugendmigrationsdienst** Wiesenstraße 55, 46395 Bocholt | Telefon: 02871 / 222849
- **Arbeiterwohlfahrt (AWO) - Ausreise- und Perspektivberatung** Wiesenstraße 55, 46395 Bocholt | Telefon: 02871 / 222847
- **ArbeitsKreis Asyl der katholischen Kirche in Bocholt** Ansprechpartnerin: Maria Hagemann-Wissing | Telefon: 0177 / 7540544
- **Caritasverband Dekanat Bocholt** Nordwall 44-46, 46399 Bocholt | Telefon: 02871 / 2513-0
- **Deutsches Rotes Kreuz (DRK) - Stadtverband Bocholt** Goerdelerstraße 15, 46397 Bocholt | Telefon: 02871 / 24116-0

- **Diakonie - Evangelische Beratung** Dinxperloer Straße 173, 46399 Bocholt | Telefon: 02871 / 222841
- **Familienbildungsstätte (Fabi) Bocholt** Ostwall 39, 46397 Bocholt | Telefon: 02871 / 23948-0
- **Jugendhilfe und soziale Integration e.V. (jusina)** Adenauerallee 59, 46399 Bocholt | Telefon: 02871 / 217657-15
- **SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste Bocholt e.V.** Friesenstraße 5, 46395 Bocholt | Telefon: 02871 / 8891
- **Leben im Alter e.V. (L-i-A)** Adenauerallee 59, 46399 Bocholt | Telefon: 02871 / 217656-91
- **Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF)** Langenbergstraße 18, 46397 Bocholt | Telefon: 02871 / 25182-0

Hinweis: Diese Liste ist nicht vollständig. Haben Sie Vorschläge für weitere wichtige Adressen? Schreiben Sie gerne eine E-Mail an die Pressestelle der Stadt Bocholt: pressestelle(at)bocholt(dot)de oder rufen Sie an unter: 02871 / 953-1289.

Offene Angebote & Treffpunkte in Bocholt

In Bocholt gibt es viele offene Angebote. Hier können Sie andere Menschen treffen, gemeinsam Kaffee trinken oder Beratung erhalten.

Café International

Dieses Café ist ein offener Treffpunkt, besonders für Geflüchtete aus dem persischen Sprachraum (z. B. aus dem Iran oder aus Afghanistan). Hier finden Sie Raum für Gespräche und Unterstützung.

- **Wann:** Jeden Freitag von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr *(Achtung: In den Schulferien geschlossen)*.
- **Wo:** Gemeindehaus der Evangelischen Apostelkirche, Biemenhorster Weg 15, 46395 Bocholt.
- **Kontakt:** Pfarrer Christian Wahl | Telefon: 02871 / 13581 | E-Mail: pfarrer(at)apostelkirche(dot)com

ArbeitsKreis Asyl der katholischen Kirche in Bocholt

Im ArbeitsKreis Asyl engagieren sich Menschen ehrenamtlich (freiwillig). Sie unterstützen Geflüchtete im Alltag und beantworten praktische Fragen.

- **Wann:** Jeden zweiten Dienstag im Monat von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr.
- **Wo:** Treff 21, Theodor-Heuss-Ring 21, 46395 Bocholt.

- **Kontakt:** Frau Remest | Telefon: 0151 / 28848496

Interkulturelles Café in der Fabi Bocholt

Dieses Café richtet sich an alle Menschen, die sich für andere Kulturen interessieren. Hier wird über Alltagsthemen in Deutschland gesprochen. Das Angebot fördert das gute Zusammenleben in der Stadt und wird vom Integrationsrat und dem Integrationsbüro organisiert.

- **Wann:** Jeden dritten Montag im Monat von 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr *(Achtung: In den Schulferien geschlossen)*.
- **Wo:** Familienbildungsstätte (Fabi) Bocholt, Ostwall 39, 46397 Bocholt.
- **Kontakt:** Herr Wansing | Telefon: 02871 / 217656-12 | E-Mail: bruno.wansing(at)bocholt(dot)de

Kommunales Integrationsmanagement (KIM)

Das KIM unterstützt Menschen, die neu nach Deutschland gekommen sind. Die Mitarbeiterinnen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) begleiten Sie bei Ihrer Integration in Bocholt. Die Beratung orientiert sich an Ihrer persönlichen Situation, ist kostenlos und freiwillig.

- **Wo:** Kommunales Integrationsmanagement Bocholt, Berliner Platz 2, 46395 Bocholt.
- **Kontakt:** Lennart Bengfort | Telefon: 02871 / 953-2700 | E-Mail: lennart.bengfort(at)bocholt(dot)de

Ansprechpartner

Herr Bengfort

Soziale Leistungen und Wohnen

Soziales

E-Mail senden

+49 2871 953-2700